Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 8 (1901)

Heft: 8

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Pädagogische Litteratur.

1. Die künstlerische und christlich: apologetische Bedeutung des Romans "Quo vadis". Aus der Feder des berühmten Barnabiten: Paters Giovanni Semeria ist über den hochbedeutsamen Roman des polnischen Schriftstellers Heienswerte Studie erschienen, die eine glänzende Berteidigung dieses Werkes bildet, das in der ganzen Welt so zahlreiche Freunde aber auch starte Anseindung sand. Wer sich über die Ide des Romanes und des Verhältnisses der einzelnen Teile zu ihr klar werden will, greise zu dieser Schrift, die im Verlage von Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln in schöner Ausstatung zum Preise von 1,25 Fr. (brosch.) zu beziehen ist

2. Die angebliche Intolerang der fath. Rirchendisziplin, beleuchte

von Aug. Egger, Bischof von St. Gallen.

(Berlagsanstalt Benziger & Cie. A. G. Einsiedeln. Preis 45 Rp.) Daß dieses kleine Wert'chen bereits in sechster Auflage erschienen ist, mag ein Beweis sein, wie man in weiten Kreisen ein Bedürfais fühlt, in manchen Punkten ein besseres Verständnis in kirchlichen Fragen zu erlangen. Der hochw. Versasser, der trotz großer Gelehrsamkeit doch populär zu schreiben weiß, hat in 7 Abschnitten es tresslich verstanden, die markantesten "Intoleranzfragen" so zu beleuchten, daß ein unbefangener Leser vollste Befriedigung sindet. — Seelsorger und Lehrer! leset und verbreitet dieses Schristchen, das aufklärend und belehrend wirken wird.

3. Der Atheismus. Populäre Widerlegung desselben von Aug. Egger, Bischof von Et. Gallen. (Berlagsanftalt Benziger & Cie. A. G. in Einsiedeln. Preis geb. 45 Rp.)

Nachdem der Unglaube seine Wege bald überall hin findet und der Atheismus in Wort und Schrift gepredigt wird, ist es eine erfreuliche Thatsache, aus der Feder des Hochw. Hrn. Egger eine so warme und gemeinverständliche Aufflärung erhalten zu haben. Der Aiheise mus erleidet vor dem Richterstuhle des gesunden Menschenverstandes, vor den der gesichäpte Versasser den Unglauben führt, eine vernichtende Kritik. — Diese zwei Schriftchen eignen sich vorzüglich für eine Massenverbreitung.

4. Sigisbert im rhätischen Thale. Den Ib. Kindern erzählt von P. Maurus Carnot, Benediftiner. 74 Seiten; Preis 65 Rp. im Bertage Benziger & Cie. A. G. in

Ginfiedeln.

Die lebendige und frische Erzählung, die sich an den hl. Sigisbert anlehnt, bildet eine schöne Bereicherung unserer nicht gerade reichhaltigen Jugendlitteratur. Erzieher werden gerne nach dieser Erscheinung langen. Die Erzählung liest sich leicht; die Szenen sind meisterlich gezeichnet, so daß Jung und Alt nur mit Befriedigung das Büchlein aus der Hand legen werden.

5. Untoniusbüchlein von P. Rufin Steimer O. C., Preis 80 Pfennig. (Ber-

lagganftalt Bengiger & Cie. A. B.)

Der berühmte Kanzelredner und Soziologe P. Rusin hat eine Perle eines Undachtsbuches geschaffen, das im I. Teile den "großen Bunderthäter" zeichnet, in den beiden andern Teilen Andachtsübungen surs kath. Volf enthält. Das Büchlein, zudem geschmackvoll ausgestattet, dürfte namentlich auch aus der Lehrerwelt viele Freunde sinden. Es verdient alle Beachtung!

6. Das Fronleichnamsfest ber Chiquiten von P. Spillmann, Jesuit. Berder's

Berlag in Freiburg i. B. geb. 1 M. ungeb. 80 S.

Diese neue Erzählung ist eine Fortsetzung der hoch anerkennenswerten und sehr instruktiven Sammlung "Aus sernen Landen", die den bekannten "Kath. Missionen" entznommen und bei der Jugend bereits wohl eingebürgert sind. Sie zeisällt in 10 anspreckende, durch 4 Ilustrationen erläuterte Kapitel und umfaßt 96 Seiten. Sie spielt sich in Sidamerika zwischen den Riesenströmen Amazonas und La Plata ab. Diese Wildenis diente ehedem mit ihren undurchdringlichen Tropenwäldern den Indianerstämmen der Mojos und Chiquitos als Schlupswinkel. Selten ein Spannier hatte den Mut, sich in diesem Gebiete umzusehen. Missionäre aus den Jesuiten unternahmen das Wagnis, gründeten mit unglaublichen Mühen und Opfern christliche Dörfer mitten im Dickicht eines fast unz durchdringlichen Urwaldes. Das Unternehmen gelang, aber zersiel schließlich wieder dem Rachedurst der Holle. Aus diesen letzten Tagen nimmt nun der geniale Erzähler Pater Spillmann den Stoff zu einer sehr spannenden, abwechslungsreichen und hochergreisenden Erzählung. Derselben gebührt wie der ganzen Sammlung die weiteste Verbreitung.

7. Eberle & Rickenbach in Einsiedeln liesern neuestens zu 1 Fr. 25 Rp.

7. Eberle & Ridenbach in Einsiedeln liefern neuestens zu 1 Fr. 25 Rp. ein Betrachtungsbuch: Eucharistische Anbetungsstunden von P. Cölestin Muff O. S. B. Der rühmlichst bekannte Versasser nahm eine den heutigen, ganz veränderten

Zeitverhältnissen entsprechende Veränderung von P. Iso Walsers: "Die ewige Anbetung, vor. Aus den dortigen 50, wurden hier 20 Anbetungsstunden, indem Gebeie, die mehr für Ordensleute passen, weggelassen, dafür aber die gebräuchlichen Andachtsübungen eines kathol. Christen beigefügt wurden. So ist denn ein Buch von 448 Seiten entstanden, das in kleinem, handlichem Format und feiner Ausstattung im kathol. Volke sich großer Versbreitung erfreuen wird.

8. Auswahl padag. Klassifer. Für den Unterricht und Vorbereitung auf padag. Prüfungen bearbeitet von Jos Schiffels. Verlag von Ferd. Schöningh, Pader-

born ungeb. 2 M. 60 S. 247 Seiten.

Schissels ist bewährter pädag. Schriftkeller, was er in seinem "Archiv der Schulpraxis" und in mehreren methodischen Arbeiten religiösen Charakters dargetan hat. Mit der vorliegenden "Auswahl" bietet er eine willsommene aussührliche Inhaltsangabe wichtiger pädag. Quellenschriften. Zugleich aber vervollskändigt er diese Inhaltsangabe und erhöht deren Wert durch Andringung von vielen wörtlich angesührten Kernstellen, ein so in bestem Sinne eine Ergänzung zu jeder Geschichte der Pädagogik zu sein. Unter andern sind in den Bereich gezogen: der hl. Hieronymus, Vinzenz von Beauvais, Mapheus Vegius, Fenelon, F. J. Rousseau, Salzmann, Basedow, von Rohow, von Felbiger: Pestalozzi: Overberg, Sailer u. a. — Als Textgrundlage gelten dem Verfasser meist, Sammlung der bedeutendsten päd. Schriften bei Ferd. Schöningh, sowie Bibliothet der kath. Pädagogik bei Herder.

Die "Auswahl" sollte in keiner Lehrerbibliothek fehlen, insbesondere tut sie jungen Lehrern ungemein wohl und ersett, weil sie die wichtigsten pädag. Schriften nach ihrem ganzen Inhalt ausshührlich wiedergiebt und die Kernstellen wörtlich anführt, große geldverschlingende Werke. Der Bersuch von Schiffels darf als durchaus gelungen bezeich

net werben.

9. Die Rämpfe der Walliser in den Jahren 1798-1799 von Prof. D.

Imejd Buchdruderei J. Anmon 2 Fr.

Bekanntlich fand den 22. Mai 1899 eine Gedächtnisseier in Pfyn statt zur Erinnerung an viele in den Freiheitskämpsen gefallene Helden. Auf diesen Anlaß hin schried Prof. D. Imesch eine gehalt- und pietätsvolle Festschrift, der F. Schmid als Präses des geschichtsforschenden Bereins für Oberwallis ein erläuterndes Vorwort vorausschickte. Die Schrift verdient ihres zeitgenössischen Charatters, ihrer übersichtlichen Darstellung und ihrer patriotischen Wärme wegen alle Anerkennung. n.

und ihrer patriotischen Wärme wegen alle Anerkennung. n.
10. Auflösungen zur Geometrie für Sekundarschulen, von Edw.
von Tobel, Sekundarlehrer, Zürich. Berlag: Art. Institut Orell Füßli. Preis gebun-

den 2 Fr.

Die vorliegenden "Auflösungen" bilden den notwendigen Abschluß der nunmehr in drei Teilen vorliegenden "Geometrie für Sekundarschulen" (Leitfaden; Weitere Ausführungen für die Hand des Lehrers; Auslösungen). Den zahlreichen Freunden der ersten beiden Teile wird dieser dritte, abschließende Teil ein wertvolles Hülfsmittel für den Unterricht sein, namentlich auch deswegen, weil neben den arithmetischen Resultaten aller Aufgaben des "Leitfadens" eine größere Anzahl von Figuren mit erklärenden Jusätzen sich sinden. Daß, namentlich im dritten Abschnitt, nicht nur die Endresultate, sondern auch Zwischenresultate oder Andeutungen zu den Lösungen gegeben werden, wird allseitig begrüßt werden. Die vorliegenden Ausschlückungen werdenzu den zahlreichen alten Freunden des "Leitfadens" eine Reihe neuer hinzusügen.

11. Reiters fatholischer Litteraturkalender gab uns seither das beste Beweismaterial an die Hand gegen den Borwurf unserer Gegner von "Inseriorität" der Katholiten, da er uns am deutlichsten zeigte, was die Katholiten auf wissenschaftlichem und litterarischem Gebiete leisteten. Erfreulicher Weise soll nun das so mühevoll begonsnene Werk auch nach dem Tode Keiters nicht untergehen, sondern, nachdem 1897 der letzte Jahrgang erschienen ist, hat sich nunmehr der Verlag von Fredebeul und Koenen, Essenskuhr entschlossen, den Kalender neu herauszugeben, und die Vorarbeiten sind bereits im besten Gange. Soll jedoch die neue Auflage des Kalenders auch wirslich ihren hohen Zweck ersüllen, so bedarf es der tätigen Mitarbeit aller Katholisen. Es ergeht daher an Aue, welche schriftstellerisch tätig sind oder es schon waren (auch an solche, welche nur Abshandlungen, Aussätz, Erzählungen u. s. w. in Zeitschriften und dergl. verössentlicht haben), die dringende Vitte, umgehend ihre Adresse an die "Redastion von Keiters kathol. Litteraturkalender, Verlag von Fredebeul und Koenen, Essenskuhr", einzusenden, worauf diese dann schon das Weitere veranlassen wird.